

# beten

bildung nicht ab. Beten wir, dass mehr Frauen verstehen, wie diese Ausbildung ihr Leben in Zukunft zum Besseren wenden kann.

## 19. Mittwoch

**MYANMAR:** Im April wird im ganzen Land das Wasserfest (Thingyan) gefeiert. In diesem Jahr wird das Fest wegen des anhaltenden Krieges nicht wie sonst gefeiert.

Christen nutzen dies als Gelegenheit, mit andern das Evangelium zu teilen. Bitten wir Gott, dass er ihnen dabei Weisheit schenkt, und dass er die Herzen der Menschen berührt, auf die sie zugehen.

## 20. Donnerstag

**BHUTAN:** Stehen wir im Gebet für die Christen ein, die sich in Bhutan zu Gottesdiensten versammeln.

Die Überwachung hat zugenommen, und oftmals können sie sich nicht mehr treffen, da sie verdächtigt werden, Menschen zum Christentum zu bekehren.

## 21. Freitag

**BANGLADESCH:** Vom 21. bis 23. April feiern Muslime das Ende des Fastenmonats Ramadan.

Gläubige mit muslimischem Hintergrund haben eine enge emotionale Verbindung zu diesem Fest. Beten wir, dass sie mit ihren gemischten Gefühlen gut umgehen können und fest in ihrem Glauben stehen.

## 22. Samstag

**SRI LANKA:** Am Ostersonntag 2019 starben bei einem Attentat auf drei Kirchen in Sri Lanka über 250 Menschen, viele weitere wurden verletzt.

Vier Jahre später trauern die Menschen noch immer. Kürzlich gab es einen kleinen Hoffnungsschimmer, als der Oberste Gerichtshof ein Urteil zu Gunsten der Opfer fällte. Bitten wir Gott weiter um Heilung.

## AFRIKA

## 23. Sonntag

**ERITREA:** Die extreme Verfolgung im Land hält Gläubige wie Peter\* nicht davon ab, Jesus zu folgen.

Er sagt: «Wir wollen, dass die Menschen überall in Eritrea das Evangelium hören, und dazu brauchen wir offene Türen für das Evangelium.» Machen wir dies zu unserem Gebet.

## 24. Montag

**KOMOREN:** Im vergangenen Jahr hat die Verfolgung stark zugenommen, wodurch das Land auf dem Weltverfolgungsindex um 11 Plätze auf Rang 42 gestiegen ist.

Den Islam zu verlassen, um Jesus zu folgen, ist so riskant, dass viele Gläubige im Untergrund bleiben. Beten wir, dass sie dennoch Gemeinschaft mit anderen Gläubigen finden und im Glauben wachsen können.

## 25. Dienstag

**KONGO (DRK):** Die Gewalt im Osten des Landes nimmt zu.

Gottesdienst in einer Kirche in Bozoum, ZAR



«Die Situation ist ernst», sagt Pastor Agupio Mani gegenüber Open Doors. «Wir müssen alle Kirchen weltweit darauf aufmerksam machen, dass der Osten der Demokratischen Republik Kongo in Flammen steht». Stehen wir durch Gebet an ihrer Seite.

## 26. Mittwoch

**KONGO (DRK):** Vor etwas mehr als einem Jahr ermordeten militante Islamisten den Ehemann von Esther.

Mit der Unterstützung von Open Doors und ihrer Familie konnte sie ihr eigenes kleines Geschäft gründen. Preisen wir Gott dafür und bitten wir ihn, dass er Esther und ihren drei Kindern weiter beisteht.

## 27. Donnerstag

**ZENTRALAFRIKA (ZAR):** Die katholische Mission in Bozoum im Nordwesten des Landes wird in der Umgebung dafür geschätzt, dass sie Dinge wie Bildung und Gesundheitsversorgung am Laufen hält.

Die Gegend leidet unter der Gewalt von Fulani-Rebellengruppen. Kürzlich wurden zwei Priester und vier Mitarbeiter von einer Landmine getroffen, als sie in einem Auto unterwegs waren. Einer der Priester wurde schwer verletzt. Beten wir für seine Genesung.



## 28. Freitag

**NIGERIA:** Letzten Dezember rissen die Behörden in Abuja ohne Vorwarnung die informellen Unterkünfte eines Binnenflüchtlingslagers ab.

Mindestens 80 christliche Binnenflüchtlinge, die vor der Gewalt von Boko Haram geflohen waren, leben seither auf der Strasse in der Nähe der zerstörten Lager. Beten wir, dass Gott in ihrer Not für sie sorgt, und dass unsere Partner ihnen zu Hilfe eilen.

## 29. Samstag

**BURKINA FASO:** Die Sicherheitskrise im Land verschärft sich weiter und Christen werden zunehmend von Dschihadisten angegriffen und getötet.

Beten wir um Heilung und Trost für die Menschen, die durch die Angriffe schwer traumatisiert sind, und für unsere Partner, die die Kirche durch Trauma- und Nothilfe stärken.

## 30. Sonntag

**OPEN DOORS INTERN:** Wir bitten Gott um seinen Segen für all unsere Freunde, Unterstützer und freiwilligen Mitarbeitenden.

Unser Team in der Schweiz sowie unsere internationalen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fühlen sich von Ihren Gebeten getragen und sind dankbar für die Treue von so vielen Unterstützern.



«Ihr werdet Wasser freudig schöpfen aus den Quellen des Heils.»

# beten

## NAHOST/ NORDAFRIKA

### 1. Samstag

**ARABISCHE HALBINSEL:** Danken wir Gott dafür, dass die Kirche auf der Arabischen Halbinsel wächst und einzelne Gläubige reifer werden in ihrem Glauben.

Mit dem Wachstum der Kirche wächst auch die Verfolgung, insbesondere für die Gläubigen mit muslimischem Hintergrund. Bitten wir Gott, dass er ihnen Kraft und Weisheit im Umgang mit ihren Verfolgern schenkt.

### 2. Sonntag

**ARABISCHE HALBINSEL:** Nadia\* (im Bild, S. 7) teilt ihren Glauben an Jesus mit anderen Suchenden in der Region, wie sie es einst war. Sie bittet:

«Betet, dass ich auf meinem Weg stärker werde, aber auch mehr Klarheit darüber habe, wohin Gott mich führen will. Ich bin immer noch dabei, dies genau herauszufinden.»



### 3. Montag

**IRAN:** Seit vielen Jahren gebraucht Gott Pastor Iman (S. 5), um andere mit dem Evangelium

zu erreichen – sei es in einem Taxi, im Gefängnis oder jetzt im Exil in der Türkei.

«Ich bin bereit, dem Herrn zu dienen, wohin auch immer er mich ruft», sagt Iman. Möge der Heilige Geist ihn zu den Menschen führen, die besonders nach der Liebe Gottes dürsten.

### 4. Dienstag

**IRAN:** Im Februar wurde der christliche Konvertit Zaman (Sahab) Fadaei im Rahmen einer vom Obersten Führer Khamenei gewährten allgemeinen Begnadigung aus dem Evin-Gefängnis entlassen. Die staatliche Nachrichtenagentur verkündete, dass «Zehntausende» von Gefangenen begnadigt worden seien. Beten wir auch nach seiner Entlassung weiter für Zaman und dafür, dass auch andere Christen begnadigt werden.

### 5. Mittwoch

**IRAK:** Beten wir, dass es der Kirche im Nordirak gelingt, neue Leiter auszubilden, die sowohl Syrisch als auch Kurdisch und Arabisch beherrschen.

Dies ist eine grosse Herausforderung, aber wichtig, um ihre Landsleute erreichen zu können. Die Kirche braucht Leiter, die die junge Generation im Glauben anleiten können.

### 6. Donnerstag

**NAHOST/NORDAFRIKA:** In der islamischen Kultur sind Frauen nur sehr wenig wert. Selbst nachdem sie zu Christus gekommen sind, kämpfen viele mit ihrem Selbstwertgefühl.

Durch verschiedene Schulungen helfen unsere Partner den Frauen, ihre Denkweise zu erneuern. Beten wir, dass möglichst viele Frauen erkennen, wie wertvoll sie in Gottes Augen sind.

### 7. Freitag

**NAHOST/NORDAFRIKA:** In der Zeit vor Ostern haben viele Christen in aller Welt gefastet – genauso wie unzählige Muslime, die sich mitten im Fastenmonat Ramadan befinden.

Mögen die Muslime, die Gott durch ihr Fasten suchen, an diesem Karfreitag erkennen, dass Jesus schon das grösste Opfer für sie gebracht hat, und sich seiner Liebe voll und ganz bewusst werden.

### 8. Samstag

**NAHOST/NORDAFRIKA:** Viele Konvertiten kämpfen mit einer doppelten Identität – zu Hause sind sie Christen, draussen Muslime.

Besonders bei Kindern führt dies oft zu Verwirrung. Bitten wir den Heiligen Geist, dass er den Eltern Weisheit schenkt, wie sie ihre Kinder in diesem Prozess begleiten und stärken können.

### 9. Sonntag

**SYRIEN/TÜRKEI:** Nach dem verheerenden Erdbeben Anfang Februar ist die Hoffnung der Auferstehung von Jesus, die wir an Ostern feiern, wichtiger denn je. Bitten wir Jesus, all jenen Gläubigen nahe zu sein, die bei dieser Tragödie Angehörige verloren haben, und sich denen zu offenbaren, die ihn noch nicht kennen und so dringend brauchen.



Zerstörung nach dem Erdbeben in Latakia, Syrien

### 10. Montag

**SYRIEN:** Viele Menschen sind durch das Erdbeben traumatisiert. Vor allem in Syrien ist dies eine weitere Katastrophe, die zu dem seit fast zwölf Jahren langen Konflikt hinzukommt.

Beten wir, dass wir all jene mit Traumahilfe erreichen können, die sie brauchen, einschliesslich der Mitarbeiter unserer Partnerorganisationen, die trotz ihres eigenen Leids unermüdlich den Menschen in Not dienen.

### 11. Dienstag

**LIBANON:** Das Leben der libanesischen Christen wird immer schwieriger.

Neben dem religiösen Druck und der riesigen Zahl von Flüchtlingen sind sie mit einem scheiternden Regierungs- und Finanzsystem konfrontiert. Beten wir, dass die Kirche ihrer Berufung treu bleiben kann, Gutes zu tun und Licht inmitten der Dunkelheit zu sein.

### 12. Mittwoch

**ÄGYPTEN:** Im Jahr 2016 überfielen etwa 300 Männer die christliche Gemeinde in Al-Karm, einem Dorf im Gouvernement Al-Minya. Dabei wurde die damals 70-jährige Suad Thabet auf die Strasse gezerrt, verprügelt und nackt ausgezogen. Anfang dieses Jahres wurde das Verfahren gegen drei ihrer

Angreifer offiziell eingestellt. «Ich habe so lange auf Gerechtigkeit gewartet», sagte sie nach dem Urteilspruch schockiert. Bitten wir Gott, sie zu trösten.

## ASIEN

### 13. Donnerstag

**NORDKOREA:** Preisen wir Gott, dass Sook-ja\* aus dem Menschenhandel gerettet wurde und von lokalen Partnern von Open Doors unterstützt wird.

Sie nimmt regelmässig an einer Bibelstudiengruppe teil und lernt, was es heisst, eine Nachfolgerin von Jesus zu sein. Beten wir, dass ihr Glaube ihr weiterhin Freude, Heilung und Hoffnung bringt.

### 14. Freitag

**CHINA:** Aufgrund der restriktiven Religionsgesetze in China sassen einige christliche Pastoren und Gemeindemitarbeiter jahrelang in Haft.

Dieses Jahr wurden einige von ihnen freigelassen, sie werden jedoch von den Behörden weiter streng überwacht. Beten wir, dass Gott sie beschützt und ihnen auch zu Hause weiter beisteht.

### 15. Samstag

**VIETNAM:** Diesen Monat finden im Süden Vietnams mehrere Schulungen statt, um die Kirchen zu befähigen, in ihren Gemeinschaften Salz und Licht zu sein. Etwa 30 Gemeindeleiter nehmen an einer Trainerausbildung teil. Sie werden das Gelernte danach in ih-

ren Gemeinden weitergeben. Beten wir, dass diese Schulungen viel Frucht bringen.

### 16. Sonntag

**LAOS:** Beten wir für die Freilassung von fünf Christen aus dem Süden des Landes, die von den örtlichen Behörden wegen ihres Glaubens inhaftiert wurden.

Mehrere andere Gläubige im Dorf berichten, dass ihre Kirche von den Behörden ständig überwacht wird, seit die Zahl der Christen in ihrem Dorf seit über einem Jahr stetig wächst.

### 17. Montag

**PHILIPPINEN:** Auf den südlichen Philippinen findet monatlich ein Programm für Kinder von Gläubigen mit muslimischem Hintergrund statt.

Die Kinder lernen dabei nicht nur aus der Bibel, sondern auch christliche Werte. Bitten wir Gott, dass er die Herzen dieser Kinder berührt und ihren Glauben wachsen lässt.

### 18. Dienstag

**INDONESIEN:** Das Ausbildungszentrum für Frauen (WTC) befähigt christliche Frauen mit muslimischem Hintergrund, sich durch eine einjährige Ausbildung ihren Lebensunterhalt zu sichern.

Da sie in diesem Jahr nichts verdienen, schliessen viele die Aus-

Pastor Thung hat in Vietnam an der Schulung «Salz und Licht» von Open Doors teilgenommen.

